

ausgesprochen gut!



*Das Menschlichste,
was wir haben,
ist doch die Sprache,
und wir haben sie,
um zu sprechen.*

Theodor Fontane

**Termine
nach Vereinbarung**

Zulassung
für alle Kassen und
Privatpatienten



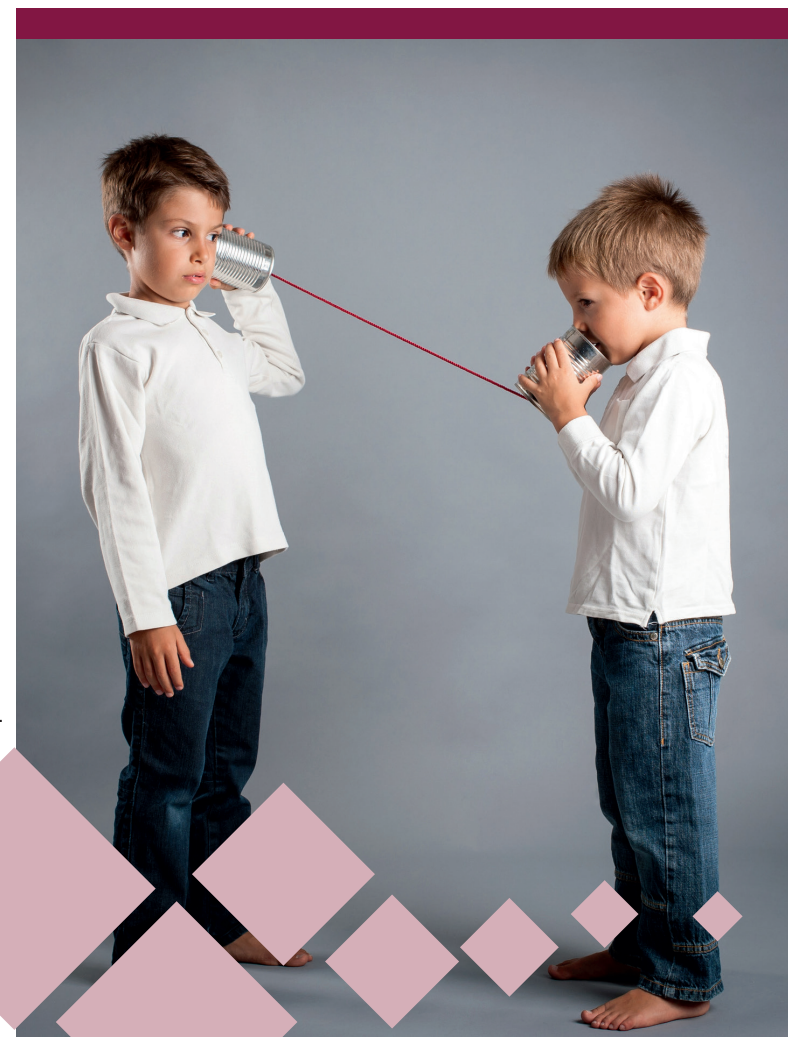
SprachEcke
Logopädische Praxis
Karlstraße 1
99817 Eisenach

Tel.: 03691 7038871
Fax: 03691 7038872
info@sprachecke.de

www.sprachecke.de

SprachEcke

Logopädische Praxis
KATRIN KASCHEL





Was ist Logopädie?

Logopädie ist die Prävention, Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Menschen jeden Alters.

Dies beinhaltet sowohl die Beratung und Aufklärung der Betroffenen und deren Angehörigen.

Wer diagnostiziert und verordnet eine Sprach-, Sprech-, Stimm- oder Schlucktherapie?

der Hausarzt, Kinderarzt, Kieferorthopäde, HNO-Arzt, Neurologe und der Phoniater

Hausbesuche

Schwerstbetroffene Patienten können im Hausbesuch behandelt werden. Dies muss jedoch vom Arzt verordnet werden.

Behandlungsfelder für Erwachsene

- Sprachstörungen z. B. nach Schlaganfall oder Unfall (Amnesie)
- Sprechstörungen z. B. nach Schlaganfall (Dysarthrie/Sprechapraxie)
- Gesichtslähmungen (Facialisparese)
- organische, funktionelle und psychogene Stimmstörungen
- Redeflussstörungen (Poltern, Stottern)
- Schluckstörungen (Dysphagie)
- Artikulationsstörungen
- Näseln (Rhinophonie)

Wann kann Logopädie helfen?

- wenn nach einem Schlaganfall die sprachlichen Fähigkeiten betroffen sind
- bei neurologischen Erkrankungen, die zu Sprach-, Sprech- oder Schluckstörungen führen (Morbus Parkinson, Multiple Sklerose)
- nach Unfällen mit Schädel-Hirn-Verletzungen
- wenn aufgrund organischer Ursachen die Kommunikation beeinträchtigt ist
- wenn stimmliche Probleme die Lebensqualität oder den beruflichen Alltag beeinträchtigen (Lehrer/-innen, Erzieher/-innen)
- wenn Stottern oder Poltern den Alltag beeinträchtigen



Behandlungsfelder im Kindes- und Jugendalter

- Sprachentwicklungsstörungen
- Artikulationsstörungen
- Störungen der Grammatik
- Störungen muskulärer Strukturen – myofunktionelle Störungen
- Redeflussstörungen
- Näseln (Rhinophonie)
- Stimmstörungen
- zentral-auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen

Wann kann Logopädie helfen?

- wenn ein Kind deutlich verzögert zu sprechen beginnt, einhergehend mit Wortschatzproblemen, Sprachverständnisstörungen und Wahrnehmungsdefiziten
- wenn ein Kind Schwierigkeiten bei der Aussprache mancher Laute hat
- wenn es Probleme beim Erwerb grammatikalischer Strukturen hat
- wenn eine Hörstörung vorliegt, die den Spracherwerb behindert
- wenn es durch angeborene Fehlbildungen im Lippen-, Kiefer- und Gaumenbereich zu kommunikativen Einschränkungen kommt
- wenn Stottern und Poltern den Alltag beeinträchtigen
- zur Vorbeugung oder Unterstützung von kieferorthopädischen Behandlungen